



Produktinfo Birnen und Zwetschen

06.09.2018

Birnen:

Seit dem Mittelalter wurde die Birne über ganz Europa verbreitet. Das heutige im Anbau befindliche Birnensortiment beschränkt sich auf wenige Sorten. Alle diese Sorten stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Alexander Lucas, Conference und Williams Christ sind die wichtigsten Sorten im deutschen Anbau. Auch bei Neupflanzungen stellen sie den höchsten Anteil. Je nach Region werden in Deutschland noch folgende Birnensorten angebaut: Köstliche aus Charneux, Clapps Liebling, Vereinsdechantsbirne, Boscs Flaschenbirne oder Gute Luise.

In Deutschland werden ca. 1920 Hektar Birnen angebaut. Davon sind ca. 256 Hektar in Rheinland-Pfalz und hiervon wiederum ca. 89 Hektar in Rheinhessen. Pro Hektar werden etwa 23 Tonnen Birnen geerntet.

Zwetsch(g)en:

Die echte Zwetsch(g)e trägt sehr viele Namen. In Österreich wird der Name teilweise auch *Zwetschke* geschrieben, regional in Deutschland als Zwetsche oder auch Quetsche bezeichnet. Sie ist eine Unterart der Pflaume. Sie wird beinahe in ganz Europa angebaut, aber auch in Westasien, Nordamerika und Süd-, und Nordafrika hat die Zwetsch(g)e ihre Anbauggebiete. Über Syrien, Griechenland und Rom kam die Pflaume im 1. Jahrhundert nach Christus über die Alpen nach Westeuropa, von wo aus sie sich in die ganze Welt verbreitete. Heute gibt es über 2.000 Sorten dieser Steinfrucht. Zwetsch(g)en enthalten viele Inhaltsstoffe wie Fruchtsäuren, Mineralstoffe, Provitamin A (Beta Carotin) und C, Biotin und sämtliche B-Vitamine. Aufgrund des hohen Sorbit- Anteils am Gesamtzuckergehalt wirken Pflaumen darmanregend.